

Griße und Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Liebe Hindenburger,

wer von uns noch Krieg und Nachkriegszeit erlebt hat, betrachtet fassungslos die derzeitige weltpolitische Entwicklung. Wir dachten in europäischen Dimensionen, und somit erschien uns ein Krieg nach über 50 Jahren Frieden und bei internationalen Zusammenschlüssen für völlig abwegig. Europa war ‚geordnet‘ - abgesehen vom Balkan - auch Osteuropa ist auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europa, was konnte also noch den Frieden gefährden?

Der Schein trog, niemand war in der Lage, sich die Effizienz des internationalen Terrorismus vorzustellen, nun schaut er uns in aller Brutalität ins Gesicht und zwingt Regierungen zum Handeln.

Das Fest des Friedens, Weihnachten, steht wieder einmal mehr unter einem unheilvollen Stern. Dennoch, der Stern von Bethlehem hat seine Macht nicht eingebüßt, so oft hat seine Leuchtkraft uns schon in scheinbar hoffnungslosen Zeiten Halt und Hoffnung geboten. Vertrauen wir darum auf die Macht des Guten, die sich letztlich noch immer durchgesetzt hat, auch weil der Drang zum Überleben ein Naturgesetz ist.

Dieses Jahr brachte uns wieder tias Hindenburger Heimattreffen, das nach vielen Aussagen als gelungen bezeichnet werden kann. Der menschliche Kontakt zwischen uns Hindenburgern gibt von neuem Kraft, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Leider war die Besucherzahl diesmal so gering wie noch nie (2.585), nehmen wir einmal an, daß dies auch mit der außenpolitischen Lage zusammenhing.

Im Namen des Vertretungsausschusses Hindenburg O/S wünsche ich unseren lieben Hindenburgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage im Kreis von Angehörigen und Freunden und ein glückliches Neues Jahr.

" Ihre Marianne Mosler
Heimatkreisvertrauensfrau

Nachtrag zum 25. Hindenburger Heimattreffen

Obwohl das 25. Hindenburger Heimattreffen schon mehrere Monate zurückliegt, wollten wir es nicht versäumen, auf die Tatsache hinzuweisen, daß man ausgesuchte Bilder von diesem Großereignis der Hindenburger in diesem Jahr über das Internet gegen Gebühr bestellen kann. Die Internet-Bestelladresse lautet:

<http://www.republikasilesia.co.in/Hindenburger-OS>

Auch sonst lohnt sich ein Besuch auf den virtuellen Seiten von Hindenburg OS. Wußten Sie schon, daß die meisten Besucher dieser Seiten aus Übersee kommen? Ihnen folgen Besucher aus Deutschland und dann aus Polen. Es ist eine sehr oft besuchte Internetseite, so beispielsweise waren es am 20.11.2001, bis gegen 22.00 Uhr, 1124 Besucher, die die virtuelle deutsche Stadt Hindenburg OS aufgesucht haben. Und wann besuchen Sie die deutschen Seiten von Hindenburg OS
D. Spielvogel / E. Czmiel



Miteinander reden - sich kennen lernen

Eine Gruppe von 30 Germanistikstudenten aus dem oberschlesischen Industriegebiet war Ende November 2001 bei der Landsmannschaft Schlesien im Haus Schlesien zu Gast. Diese völkerverbindende Maßnahme wurde aus Mitteln der Bundesregierung finanziert. Das Foto zeigt die Gruppe mit dem Minister Bernd Gentges von der Regierung der deutschsprachigen Gemeinschaft des Königreichs Belgien. Der Besuch der Studenten in Belgien war ein Teil eines sechstägigen Seminars, das von Karl Wehner geleitet wurde. "Bei der Maßnahme geht es darum, dass die angehenden Deutschlehrer die Geschichte Deutschlands

und Schlesiens, aber auch die Geschichte der deutsch-polnischen Nachbarschaft sowie die europäischen Zukunftsperspektiven besser kennen lernen", so der Bundesgeschäftsführer der Landsmannschaft Schlesien, Damian Spielvogel. Ein weiteres Thema: der Strukturwandel des Ruhrgebiets - eine Entwicklung, die dem von der Montanindustrie geprägten Industriegebiet Oberschlesiens bevorsteht. Eine Begegnung in Diskussion mit von der Vertreibung betroffenen Schlesiern! stand ebenfalls auf dem Programm dieser Maßnahme, die sehr positiv von den anwesenden polnischen Dozenten beurteilt wurde.
D.Sp.

DANKESCHÖN

Für die Treue zu unserer Schicksalsgemeinschaft
Hindenburg O/S

sagen Wir

allen Familien, Frauen und Männern
die durch ihre uneigennützigte Mitarbeit
die Arbeit des Vertretungsausschusses „Hindenburg OS“
unterstützt haben

allen Frauen und Männern,
die ehrenamtlich die Geschicke mittragen und gestalten

allen unseren Helfern,
die durch selbstlose Mitarbeit unser Bild
in der Öffentlichkeit prägen

allen Damen und Herren im Rat der Patetistadt Essen,
insbesondere den Mitgliedern der Städtischen Patenschaftskommission mit
dem Ersten Bürgermeister, Norbert Kleine-Mollhoff
und selbstverständlich unserem Patenonkel
Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger

der landsmannschaftlichen Presse,
die durch Ihre Veröffentlichungen unsere Arbeit publiziert

allen unseren Gönnern,
die durch ihre finanzielle Unterstützung unsere Arbeit fördern!

Für das Jahr 2002

hoffen wir auf eine weitere gute Förderung, Zusammen- und Mitarbeit,

Wir wünschen Ihnen allen Frohe Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches
und gesundes Jahr 2002
Hindenburg OS - Glückauf!

Ihr

Vertretungsausschuss „Hindenburg OS“
bei der Patenstadt Essen

Dipl.-Ing. Damian Spielvogel
- Bundessprecher der Hindenburger -

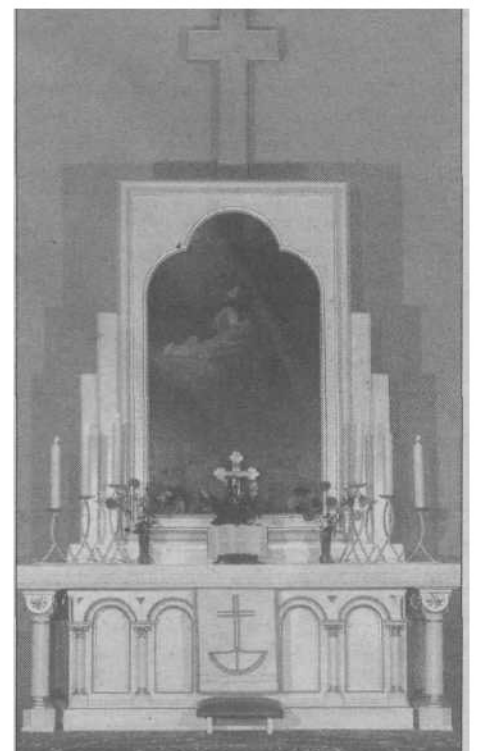
Aus der evangelischen Kirchengemeinde

Goldene Konfirmation

Die nächste Goldene Konfirmation in der Hindenburger Friedenskirche findet am Sonntag dem 26. Mai 2002 (Trinitatis) statt, diesmal für die Konfirmanden der Jahrgänge 1951 und 1952. Am Samstag nachmittag (25. Mai) ist ein Treffen mit dem Gemeindepfarrer Dariusz Dawid geplant. Hier soll alles über den Ablauf der Goldenen Konfirmation besprochen werden. Interessierte an dieser Feier wenden sich bitte an die Adresse unter dem Bericht zum Thema Freizeit in Mauloff.

Freizeit in Mauloff

Das nächste Treffen der ehemaligen Gemeindeglieder der evangelischen Gemeinde in Hindenburg findet in der Zeit vom 14.-16. Juni 2002 in Mauloff/Taunus statt. Es ist bereits das neunte Treffen, das alle zwei Jahre durchgeführt wird, und die bisherigen Teilnehmer wissen, wie lustig es an diesen zwei Tagen zugeht. Wir beginnen die Freizeit am Freitagabend mit dem gemeinsamen Abendessen. Anschließend treffen wir uns in einem Saal und es werden Erinnerungen an die Zeit in der Heimat oder nach der Umsiedlung nach Deutschland ausgetauscht. Am Samstag nachmittag finden Ausflüge in die nähere Umgebung von Mauloff statt, und diese Gegend hat viel zu bieten. Der Taunus mit dem Feldberg, Hessenpark, Kulmbacher Kristallhöhle, die schöne Stadt Limburg oder ein Vogelpark, um nur einige Ziele zu nennen. Am Samstagabend findet dann ein gemütliches Beisammensein mit Spielen, Sketchen, Tanz und Musik statt. Am Sonntag nach dem gemeinsamen Frühstück halten wir eine Andacht, anschließend wird ein Gruppenfoto gemacht, und nach dem Mittagessen und eventuell noch Kaffee und Kuchen endet unsere Freizeit. Beim letzten Treffen im Juni 2000 waren wir 57 Teilnehmer. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, das zu diesem Treffen dazukommt. Interessierte an der Goldenen Konfirmation in Hindenburg oder an der Freizeit in Mauloff



Die Friedenskirche in Hindenburg

wenden sich bitte an: Ehepaar Klaus und Anneliese Fromm, Hans-Böckler-Str. 104, 65199 Wiesbaden, Tel.: (0611)-421318

Ohne Arbeit und ohne Unterstützung

Auf dem Arbeitsamt in Hindenburg waren am 11. Oktober 14.965 Arbeitslose registriert, davon 8.648 Frauen. 12.514 Arbeitslosen steht auch kein Anspruch auf Unterstützung (wie Sozialhilfe oder ähnliches) zu. Zwischen dem 1. und 11. Oktober wurden 514 Personen als arbeitslos registriert, im gleichen Zeitraum fanden 208 Arbeitslose eine neue Arbeitsstelle. Seit Jahresbeginn fanden 3.188 Personen eine neue Arbeit.
K.F.